

Athletics light 2009

Medium: Rathauskorrespondenz

Ausgabe: 09.06.2009



10 Jahre "Athletics light" im Wiener Rathaus

Utl.: Größter Einsatz von 770 Wiener Schulklassen wurde gebührend geehrt

Wien (RK). Bewegung macht Spaß, hält fit und gibt Energie für den Alltag. Das wissen auch die Wiener Schulkinder, denn seit 10 Jahren gibt es für sie die europaweit größte Schulsportveranstaltung "Athletics light", die Kinder der 1. bis 4. Schulstufe begeistert und herausfordert. Die Bewegungsinitiative in den Wiener Schulen steht für viel Spaß, rasante Bewerbe und ein Miteinander im Klassenverband. Im feierlichen Ambiente des Festsaaes im Wiener Rathaus wurden die Siegerteams der heurigen Athletics light-Bewerbe heute, Dienstag, geehrt. "Was einst als Pilotprojekt in der Leopoldstadt

begann, hat sich mittlerweile zur größten Schulveranstaltung Europas gemausert", so Stadtrat Christian Oxonitsch stolz. "Es ist wichtig, dass Kinder Bewegung möglichst früh als etwas Positives erleben und diese Erfahrung auch als sportliche Erwachsene weiter geben - eine ideale Verbindung von Spaß und Gesundheitsvorsorge."

"Diese Veranstaltung vermag alle Aspekte von Bewegung miteinander zu verbinden, von der Gesundheit über das soziale Lernen bis hin zum Spaß. Und das gilt tatsächlich für ALLE SchülerInnen: Denn es nehmen auch Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen teil", freut sich Stadtschulratspräsidentin Susanne Brandsteidl über den steten Erfolg der Veranstaltung.

Zwtl.: Vom Pilotprojekt zum europäischen Vorzeigemodell

Die jährlichen Teilnehmerzahlen von 20.000 sind ein Zeichen dafür, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Es ist nie zu früh, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern. Eifer, Ehrgeiz aber vor allem auch der Spaß, mit dem die Kids dabei sind, ist großartig.

Studien beweisen immer wieder, dass Kinder die sich bewegen und aktiv sind, viel aufnahmefähiger, konzentrierter und ausgelassener sind, als inaktive Kids. Gerade im urbanen Raum ist es wichtig, Kindern Möglichkeiten für Sport und Bewegung zu bieten, hier nimmt "Athletics light" eine Vorreiterrolle ein. "Diese Herausforderung immer wieder aufs Neue zu erfüllen, macht das Zusammenspiel zwischen der Stadt, dem Wiener Stadtschulrat, allen LehrerInnen, den Wiener Sportmittelschulen, dem Sportamt, den Vereinen und Verbänden möglich", so Sportstadtrat Christian Oxonitsch.